© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Serie von 5—6 tragen. Auf dem Hinterflügel-Aussensaum fehlen die weissen Punkte ebenfalls.

Patria: Fergusson Inseln.

Verzeichnis der in Hinter-Indien gesammelten Pieriden

von H. Fruhstorfer.

Leptosia xiphia F.

In Annam und Siam in der Trockenzeit sehr gemein.

Die Falter haben eine langsame aber unstäte Flugart, einmal im Sitzen sind sie jedoch sehr leicht zu fangen. Sie halten sich an offenen Stellen im Walde und am Waldrande auf und gehen mit Vorliebe ins Dornengebüsch. Leptosien bilden einen Schrecken der Lepidopterenjäger, weil sie immer in Anzahl vorhanden, stets dann unvermutet anfliegen, wenn man ein besseres Tier mit den Augen verfolgt oder fangen will. Trotz ihrer Kleinheit bringen sie es immer und immer wieder fertig, den Sammler zu irritieren.

Angkor, Siam, Dezember 1900. Insula Bay Miu S. Annam, Januar 1900. Java, Bali, Borneo, Sumatra, Natuna (Coll. Fruhstorfer).

Auf den Sunda Inseln finden sich zwei gut getrennte Lokalrassen:

xiphia fumigata n. subspec.

Grösser als Exemplare von Java mit verbreitertem, schwarzem Subapicalfleck der Vorderflügel und unterseits breit schwarzgrau marmorierten Flügeln. Lombok (Type), Sumbawa, Flores.

Die Trockenzeitform hat gelbliche statt grauschwarze Bestäubung der Flügeluntersei te.

xiphia comma nov. subspec.

Diese Form ist kleiner als die vorige, auf den Vorderflügeln zieht vom Subapicalpunktfleck stets ein Verbindungsstrich nach dem Aussenrand, wodurch eine notenkopfähnliche Figur entsteht, die auch mit einem sehr breiten Komma verglichen werden kann.

Patria: Timor, Wetter, Kalao, Tanah, Djampea, Selaru, Key.

xiphia niobe Wall.

Von Bazilan besize 4 ♂♂ welche vielleicht mit der Wallace'schen niobe übereinstimmen.

Bazilan, Febr. März 1898. W. Doherty leg.

xiphia lignea Vollenhoven.

N. Celebes, eine sehr seltene Form, welche weder von Doherty noch von mir im Süden von Celebes angetroffen wurde.

Delias aglaja L. = pasithoë L.

Diese Delias bewohnt das Tiefland, war jedoch im ganzen Gebiet selten. Die Art fliegt langsam und hält sich gerne im offenen Gelände und an Flussufern auf.

1 ♂ aus Siam ist heller als solche aus Annam, 2 ♀♀ aus Tonkin sind etwas dunkler als ♀♀ von Sikkim und Assam.

Phuc-Son (Nov. Dez), Xom Gom (Februar), Annam, Hinlap Siam (Januar), Chiem Hoa, Tonkin (Aug. Sept)

Delias descombesi Boisd.

Gleichfalls ein Kind der Ebene, sehr häufig im Zoolog. Garten in Saigon. Ein langsamer Flieger. In meinem Tagebuch schrieb ich 19. Januar 1900:

„Den schönsten Schmuck aber verliehen dem Garten einige langsam unter den dunklen Baumkronen anschwebende Delias hierte und descombesi mit ihren lachenden Farben und dem blendenden Weiss der Oberseite."

Nha Trang, Bay-Miu, Süd-Annam, Saigon Cochin-China (Januar 1900).

Sämtliche Exemplare gehören der Trockenzeitform an, welche gelbe Submarginalmöndchen der Hinterflügel-Unterseite trägt, während selbe bei der Regenzeitform rein weiss aussehen

Delias hierte Hbn.

Im ganzen Gebiet häufig.

Tonkin, Saigon, Siam. In Siam fing ich ♀♀ mit fast ganz schwarzblauen Vorderflügeln.

Hierte bildeten eine Zierde der Gärten und Anlagen von Bangkok, wo sie unter dem Schatten von Ficus auf und nieder schwebten, um sich von Zeit zu Zeit auf der Oberseite von Blättern niederzulassen.

Delias agostina annamitica Fruhst.

Über die Lebensweise lese man Iris 1902 p. 173/174 nach.

Plateau von Lang-Bian, 5000′ Februar 1900 S. Annam.

Delias agostina infumata Fruhst.

Iris l. c.

Tandong, 4000′, Mai 1901. Tenasserim.

Prioneris thestylis Doubl.

Hiervon sah ich bei Phuc-Son, Mittel Annam nur 1 ♂ fliegen. 1 ♂, Regenzeitform aus Siam, von einem Händler gekauft, seit Jahren in meiner Sammlung.

Prioneris clemanthe Doubleday.

Selten in Tonkin, häufig in Annam.

Fliegt im offenen Gelände, setzt sich auch gerne an feuchte Stellen am Flussufer.

Chiem-Hoa, Tonkin, Aug. Sept., Regenzeitform.

Xom Gom S. Annam Februar, Trockenzeitform.

Angkor, Siam Dez. 1900 „

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine Lokalrasse aus Hainan mit zitron- anstatt orangegelber Hinterflügel-Unterseite nannte ab. lemanthe, eine Lokalrasse aus Sumatra mit dunklerem Vorderflügel-Apex themana.

Catopsilia pomona F.

♂ ab. hilaria Cramer IV. t. 339 A B p. 95 1782.

Fühler rot, Unterseite mit Silberpunkten.

Tonkin, Annam, Siam.

War nirgendwo so gemein wie auf den Sunda-Inseln.

Catopsilia crocale Cramer.

Fühler schwarz, Flügel unten ohne Punktierung.

Diese Form habe ich in Tonkin wohl auch gefangen, aber nicht darauf geachtet. Jetzt fehlen mir jedenfalls Exemplare in meiner Sammlung.

Catopsilia pyranthe L. f. temp. chryseis Drury.

Exemplare der Regenzeit, wie sie Drury abbildet, liegen vor aus:

Than-Moi, Chiem Hoa, Tonkin, Phuc-Son, Annam.

♀ ab. alcyone Cramer von Than-Moi, Tonkin.

Ausserdem eine Reihe sehr kleiner ♀♀ von der Insel Bay-Miu, S. Annam, mit roten Fühlern, wie ♀ ab. alcyone Cram. gezeichnet, unter denen sich schon Übergänge befinden zur Trockenzeitform.

Catopsilia pyranthe f. temp. philippina Cramer 1782, welcher ich hier vor gnoma F. 1775 nur deswegen die Priorität gebe, weil Cramer die Form zuerst abgebildet hat.

Diese Trockenzeitform fing ich:

Bay-Miu, Januar 1900, Bangkok, Siam im Januar 1901.

Hongkong, 31. Oktober 1899.

(Fortsetzung folgt.)

Temperatur-Versuche im Jahre 1902

von Carl Frings.

(Schluss.)

II. Versuche mit erniedrigten Temperaturgraden.

Apatura ilia var. clythie Schiff. — 35 Tage + 6° C. — 25% Schmetterlinge. Die ♂♂ stimmen ganz mit den im vorigen Jahre erzogenen überein; die ♀♀ haben enorm verbreiterte Binden und in Zelle III der Vorderflügel den neu auftretenden, hellen Flecken deutlich ausgeprägt, so dass auch die Vorderflügel-Flecken zu einer vollkommenen Binde verbunden sind. Sonst wie die bereits beschriebenen ♂♂ abweichend.

Apat. ilia und **var. clythie.** — 4 mal je 7 Std. — 10° C. — 50% Schmetterlinge, normal, nur ein charakteristischer Übergang zu ab. astasioides Stdgr.

Limenitis populi. — 28 Tage + 6° C. — 80% Schmetterlinge. Weisse Flecken der Vorderflügel dunkel bestäubt, Hinterflügel-Binde bei einem ♀ auf 1/3 ihrer Normalbreite reduziert, grünschwarz überstäubt. Am Hinterflügel-Vorderrande dieselbe Aufhellung wie bei den Kälte-Exemplaren des Vorjahres. Hinterflügel-Binden immer verschmälert und nach aussen unscharf begrenzt. Mit Frost erhielt ich nur wenige, normale Schmetterlinge; doch sind auch von dieser Art bereits einige geschwärzte Tiere von anderer Seite erzielt worden.

Limenitis sibylla. — 4 mal je 6 Std. — 10° C. — Wie im Vorjahre resultierte ab. nigrina Weym. Unterseits oft mit schwarzen Strahlen, die anscheinend durch Ausziehen der inneren schwarzen Fleckenreihe entstehen, während die äussere verschwindet. Binden vollkommen von der rostroten Grundfarbe überdeckt. Aussenrand der Hinterflügel-Unterseite oft schwarzgrau, in den 3 mittleren Zellen weiss. Auch die Unterseite ist bei dieser Aberration überaus stark verändert und bei fast allen Exemplaren etwas verschieden. Der weisse Aussenrandsfleck der sibylla auf der Vorderflügel-Oberseite in Zelle III ist bei nigrina öfters erhalten.

Vanessa c. album. — Frostexposition. — Neben einigen Übergängen zu ab. f. album Esp., die sehr veränderlich sind, schlüpfte auch ein auffälliges Exemplar dieser seltenen Aberration, welches an Schwärzung auf Ober- und Unterseite den extremen, durch Hitzegrade entstandenen polychloros ab. testudo Esp. gleichkommt.

Van. io. Kombinationsversuch. 4 mal je 7 Std. — 10° C., dann 25 Tage + 6° C. — 5% Schmetterlinge. Ausschliesslich var. fischeri Stdfss., von ab. belisaria Obthr. war nichts zu bemerken. Dass eine Verschmelzung beider Formen dennoch möglich ist, bewies mir ein Frostversuch im Jahre 1898, der einen Falter mit den Vorderflügeln der var. fischeri und den Hinterflügeln der ab. belisaria lieferte.

Eine im Freien als grosse Seltenheit vorkommende io-Aberration scheint bisher experimentell noch nicht erzielt worden zu sein. Diese Form erhielt ich aus Kissingen und Mayen. Beide Exemplare wurden aus normal behandelten Puppen erzogen. Nur die rotbraune Grundfarbe ist verändert, nämlich zu einem dunklen violettgrau verdüstert mit deutlich seidigem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: VerzeichnisderinHinter-Indiengesammelten Pieriden 18-19